



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das XXVII. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Euangelion

dig. Da speieten sie auß in sein angesicht/ vnd schlugen in mit feüsten/ Etlich aber schlugen in ins angesicht/ vnd sprachen/ Weissage vns Christus wer ist der dich schlug?

Marci. 14.

Luce. 22.

Ioh. 18.

Petrus aber saß daussen im palatz/ vñ es trat zu im ein magdt vñ sprach/ Vnd du warest auch mit dem Jesu vñ Galilea. Er leügnete aber vor in allen/ vñ sprach/ Ich weiß nit was du sagest. Als er aber zur thür hinauf gieng/ sahe in ein andere/ vnd sprach zu denē die da warē/ Diser war auch mit dem Jesu von Nazareth/ vnd er leügnete abermal/ vnd schwür darzu/ Ich kenne des menschen nit/ vñ über ein kleine weil/ tratten hinzu/ die da stunden/ vnd sprachen zu Petro/ warlich/ du bist auch einer vñ denen/ den dein sprach verriet dich/ da hübet er an sich zu verfluchen vnd schweren/ ich kenne des menschen nit/ vnd als bald krähet der hane/ da dacht Petrus an

Marci. 14.

Luce. 22.

die wort Jesu/ da er zu im saget/ eeder hane krähen wirt/ wirstu mich drei mal verleügnen/ vnd gieng er auß/ vnd weynet bitterlich.

Das. XXVII. Capitel.

DEs morgēs aber/ hielten alle hohe priester vnd die Ältesten des volcks einen radt über Jesum/ das in im zum todt hülfen/ vnd bunden in/ fürerē in hyn/ vnd überantworten in dem landtpleger/ Pontio Pilato.

Da das sahe Judas der in verraten hatte/ dz er verdampt war zum todt gereüwet es in/ vnd bracht er wider die dreißig silberlinge den hohen priestern vnd den eltesten/ vñ sprach/ ich habe übel than/ dz ich dz vnschuldig blüt verraten habe/ sy sprachē/ was geet vns das an? da sihe du zu/ vñ er warf die silberling in den tempel/ hübet sich daruō/ gieng hin/ vñ erwürge

Aber die hohen priester namen die silberling/ vnd sprach (sich selbsen/ Es taugt nicht/ das wir sie in den gottes kaste legē/ den es ist blüt gelt) sie hielten aber einen radt/ vñ kauften ein haffners acker dunn/ zum begreiffnis der pilgern/ daher ist der selbig acker genennet/ 8 blüt acker/ bis vff den heütigen tag. Da ist er erfüllet/ das gesagt ist/ durch den propheten Jeremias da er spricht/ Sie haben genommen dreißig sylberlinge/ damit bezalt ward der verkauffte/ welchen sie kauften von den kindern vñ Israel/ vñ haben sie geben vmb ein haffners acker/ als mir der her befolhen hat.

Iere. 11.

Marci. 15.

Luce. 33.

Ioh. 18.

Jesus aber stünd vor dem landtpleger/ vñ der landtpleger fragt in/ vñ sprach/ Bistu ein künig der Jude? Jesus aber sprach/ du sagests/ Vñ da er verklagt ward vñ den hohen priestern vñ eltesten/ antwort er nicht/ da sprach Pilatus zu im/ Hörestu nit wie hart sie dich verklagē? vnd er antwortete in nit auff ein wort/ also dz sich auch 8 landtpleger seer verwunderte.

Vff das fest aber/ hatte der landtpleger gewonet/ dē volck einen gefangnen los zu gebē/ welchen sie wolckē/ er hatte aber zu der zeit einen gefangnen der hieß Barabbas/ 8 war fast rüchttig/ vñ da sie versamlet warē/ sprach Pilatus zu inē/ wölchē wolt jr dzich eüch los gebe? Barabbas oß Jesu den man nēnet Christus/ den er wist wol dz sie in auß neyd überantwort hattē.

Vnd d

Vnd da er vff dem gericht stul saß / schickte zu im sein weib / vñ lief im sagen / hab du nichts zuschaffen mit diesem gerechten / ich habe heutte vil erlitten im trawm von seinet wegen.

Aber die hohen priester vnd die eltesten / überredte das volck / das sie vñ e Barrabas bitten solcken / vñnd Jesum vmb brechten. Da antwort nun der andt pfleger / vñ sprach zu in / welchen wolt jr vnder disen zweye / den ich sich sol loß geben: sie sprachē / Barrabas. Pilatus sprach zu in / was sol ich den machē mit Jesu / den man nēnet / Christus: sie sprachē alle / laß in creuzigen: / d landtpfleger sagt / was hat er denn übel thā: sie schreyē aber noch / laß in creuzigen.

Da aber pylatus sahe / dz er nichts schaffet / sond das vil ein grösser tummel ward / nam er wasser vnd wusch die hend vor dē volck / vñ sprach / ich bin vnschuldig an dem blut dieses gerechten / sehet jr zu / da antwort dz gātz volck / vñ sprach / sein blut köme über vns vñ vnser kind / da gab er in Barrabā loß / aber Jesum lief er geisilē / vñ überantwort in / dz er gecreuziget

Da namen die kriegs knecht des landtpflegers / Jesum zu sich (würde. Marci. 15. Luce. 13. Iohan. 19. dz richthaus / vñ samelete über in die ganze rott / vñ zogē in auf / vñ legten in einen purpern mantel an / vñ flochte ein domē kron / vñ sagte sie vff ein haupt / vñ ein vor in seine rechte handt / vñ biegeten die knye vor im / vñ portete in / vñ sprachē / gott grief dich / du lieber künig der Jüde / vñ speyen in an / vnd namen das rot / vnd schlugen damit sein haupt.

Vnd da sie in verspottet hatte / zogen sie im den mätel auf / vnd zogē im sine kleyder an / vnd fürete in hyn / das sie in creuzigte / vñ in dem sie hinus giengen / funden sie einen menschen von Cirene / mit namen / Simon / den vungē sie / dz er im sein creuz trüg / vnd da sie kame an die statt mit namē golgata / das ist verdeütscht / schedelstatt / gaben sie im essig zu trinckē mit gallen vermischet / vnd da ers schmeckt / wolt er nicht trincken.

Da sie in aber creuzigt hatten / teyleten sie seine kleider / vñ wurffen das Psal. 12. vñ drum / vff das erfüllet wurde / dz gesagt ist durch den prophetē / Sie haben meine kleyder vnder sich geteilet / vnd über mein gewand haben sie das loß geworffen. Vnd sie sassen alda / vnd hüteten sein / vñnd sie hefften oben zu seinem haupt / die vrsach seines tods / beschriben / nemlich / Dis ist der künig der juden / vnd da wurden zwen möder mit im creuziget / einer für rechten / vnd einer für lincken.

Die aber für über gingen / lesterten in / vnd schüttelten die köpffe / vñnd sprachen / der du den tempel gottes zerbrichst / vnd bawest in in dreyen tagen / hilff dir selber / Bistu gottes sūn / so steig herab vom creuz / des gleich in auch die hohen priester / spotteten sein sampt den schrifft geleerte / vñ eltesten vnd sprachē / Andern hat er geholffen / vnd kan im selber nicht helfē / Psal. 21. ist er der künig von Israel / so steig er nun vom creuz / so wolle wir im glauben. Er hat gott vertrauet / der er löse in nun / lusts in / denn er hat gesagt / ich bin gottes sūn / Dasselb ruckte im auch vff die möder / die mit im creuzigt waren.

Vnd von

Euangelion

Und von der sechste stund an ward ein finsterniß über dz ganz land /
bif zu der neunden stund / vñ vmb die neunde stund schrey Jesus laut / vñ
Psal. 21. sprach / Eli Eli / lamma asabathani: das ist / mein gott / mein gott / war um
hastu mich verlassen: Etlich aber / die da stunde / da sie das höretē / sprach
en sie / der rufft dem Elias / vñ bald lieff einer vnder in / nam ein schwam
vñ füller in mit essig / vñ steckt in vff ein roz / vñnd tr enckt in / die andern
s aber sprachen / halt / laß sehen / ob Elias komme / vñ helffe im. Aber Jesus
schrey aber mal laut / vñ gab seinen geyst vff.

Und sihe da / der vohhang im tempel zerreyß in zwey stück / von oben
bif vnden auß / vñ die erde erbebete / vñ die felsen zerryssen / vñ die gr
ber theten sich vff / vñ stunden auff vil leibe der heyligen / die da schlieffen
vñ giengen auß den grabern nach seiner vffersteung / vñ came in die he
lige statt / vñ erschynen vilen.

Aber der hauptman / vñ die bey im waren vñnd bewaretē Jesum / da
sie sahen das erdbeben / vñ was dageschach / erschrackē sie ser / vñ sprach
warlich diser ist gottes sün gewesen. Vñ es waren da vil weyber / die vñ
fernif zusahen / die da Jesu waren nachgefolget vñ Galilea / vñ hatte in
gedienet / vñder welchen war Maria Magdalena / vñ Maria die müt
ter Jacobi vñ Iosēs / vñ die mütter der kinder Zebedei.

Am abent aber kam ein reicher man vñ Arimathia / s hieß Joseph / wo
cher auch ein junger Jesu war / der trat zu Pilato / vñ bat in vmb den le
Jesu / do hieß Pilatus / man solt im in geben / vñ Joseph nam den leib / vñ
Marci. 15. wickelt in in ein reyn linwad / vñ legt in in sein eigē neuw grab / welche
Luce. 23. er hatte lassen haben in einen self / vñ welget einen grossen stein für d
Iohan. 19. thür des grab / vñ gfeng dauon. Es war aber also Maria Magdal
na vñ die ander Maria vñ sagten sich gegen das grab.

Des andern tags / der do folget nach dem rufft tage / kamen die hohe p
ster vñ phariseer semplich zu Pilato / vñ sprachen / Herr wir haben g
dacht das diser versüerer sprach / do er noch lebet / ich wil nach dreien tage
vffersteen / darumb besilhe / das man das grab verwaret bif an den drit
tag / vff das nicht seine junger kōmen / vñ stelen in / vñ sagen zum volc
Er ist vfferstanden von den tödten / vñ werde der letst betrüg erger d
der erste. Pilatus sprach zu in / da habt jr die hütter / geet hyn / vñnd verwa
rent / wie jr wissent / sie giengen hyn / vñ verwaretē das grab mit hüttern
vñd versigelten den stein.

Das. XXVIII. Capitel.

Am abent aber der feyrtage / welche
anbricht am morgen des ersten tags der sabbathen / kam Ma
ria Magdalena / vñ die ander Maria das grab zu besehen

Am abent Die schrifft sahet den tag an am vergangenē abent / vñd desselbe
abents ende ist der morgen hernach / Also spricht hie Sant Matthes / Christus sey am morgen vffer
standen / der des abents ende vñd anbruch des ersten feyrtags war / denn sie zeleit die sechs tage nach
dem hohen Osterfest alle heylig / vñnd siengen den ersten an am nechsten nach dem hohen Osterfest
Und sihe

2
Marci. 16.
Luce. 24.
Ioh. 20.

